

Glückliche Beziehung auf Umwegen

Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

Epilog: Happy End !

~*~ Epilog: Happy End ! ~*~

„Vater! Nun beeil dich! Wir sind spät dran und Salia wird meckern!“ ruft Goten nach seinem Vater, der mal wieder viel zu spät dran ist.

„Bin ja schon da!“ meint er und kommt aus dem Haus.

Vegeta und Kakarott hatten mal wieder die Zeit beim Training vergessen und deswegen ist Goten vorbei gekommen um nach ihnen zu sehen. Das war auch wirklich nötig gewesen, denn beide Männer mussten sich auch noch umziehen.

Seid den Ereignissen mit den Klonen und Orvels Heimkehr ist mittlerweile etwas mehr als ein Jahr her und in der Zwischenzeit hatte sich viel getan. Orvel hatte sich nach fast zwei Monaten gemeldet gehabt und mitgeteilt dass es ihm wieder sehr gut ging und dass er nun weniger Forschen, aber dafür mehr trainieren will. Auch versprach er wieder zu kommen. Bei den Studenten Ryou, Natsuhi, Xial, Salia, Goten und Trunks hat sich ergeben, das sie alle ihr Studium abgeschlossen hatten und das mit den Bestnoten. Mittlerweile waren Ryou, Goten und Trunks auch zusammen gezogen und ihre Beziehung wurde von allen akzeptiert. Auch Salia und Natsuhi waren endlich zusammen gezogen, was aber mehr daran lag, das Salia bei ihren Vätern raus wollte, die jeden Tag ihren Zusatzsport trieben, wie Ryou es so nett bezeichnete. Mittlerweile waren sie sogar verlobt, da Natsuhi sich das Recht verdient hatte, um Salias Hand anzuhalten. Auch wenn Vegeta ihn noch immer mehr hasste, als mochte. Bulma war wieder dabei neue Geräte zu erfinden und Chichi hat ihren neuen Freund mittlerweile geheiratet. Zu der Hochzeit waren auch Kakarott, Vegeta und Salia eingeladen und um den Frieden zwischen ihnen allen zu wahren, waren sie wirklich bei der Hochzeit aufgetaucht. Auch Bardock und König Vegeta hatten sich auf der Erde eingelebt und trainierten genau wie ihre Söhne jeden Tag. Auch Piccolo hatte sich endlich gemeldet gehabt und gemeint dass er nun wieder kommen würde. Das war erst vor wenigen Tagen. Salia war erst sehr sauer gewesen, weil er länger als nur drei Monate geblieben ist, doch hat sie es dann verstanden, wie Meister Kaio ihr erklärte, das auch Piccolo viel gelernt hat.

„Dann machen wir uns mal auf den Weg!“ kommt es dann von Bardock.

So machen sich die fünf Männer auf den Weg zu Gottespalast. Dort warteten schon Salia, ihr Freund, Trunks, Ryou, Xial und sogar Bra, die mittlerweile fliegen konnte. Sie hatte einfach die Nase voll gehabt, das Xial immer wieder davon flog ohne sie mit zu nehmen, weil sie mit dem Auto zu langsam sei. So hat sie sich das fliegen von ihm

beibringen lassen.

„Da seid ihr ja endlich!“ klingt Salia nicht begeistert, dass ihre Familie so spät kommt.

„Tut uns leid! Unsere Söhne mussten sich noch umziehen!“ entschuldigt sich Bardock und wuschelt seinem Sohn etwas durch die Haare.

„Das habe ich mir schon gedacht! Die vergessen doch alles um sich, wenn die zu viel trainieren!“ knurrt Salia noch einmal und dreht sich dann zu Dende, der gerade aus dem Palast kommt.

„Also eigentlich sollte er bald da sein!“ meint der kleine Grünling zu der wartenden Gruppe.

„Habt ihr lange gewartet?“ fragt auf einmal Piccolo, der einfach so mitten in der Gruppe auftaucht.

Er hat sich kein Stück verändert in dem einen Jahr und trägt sogar noch seine gleichen Sachen. Nur wirkt er innerlich stärker und auch reifer. Noch eh jemand etwas sagen konnte, sprang Salia dem Namekianer um den Hals und begrüßte ihn herzlich. Vegeta und sein Vater schüttelten über das Benehmen nur den Kopf, während Kakarott und Bardock darüber nur schmunzeln können. Wie Salia den Grünling dann frei lässt, begrüßen auch die Anderen ihren Freund und überhäufen ihn auch gleich mit Fragen. Dieser beantwortete sogar so viele wie er konnte. So verbrachten sie den ganzen Nachmittag zusammen und als die Sonne gerade unterging, verabschiedeten sich alle nach und nach. Am Ende waren nur noch Piccolo, Salia und Natsuhi in Gottespalast und Natsuhi lies seiner Verlobten die Zeit mit ihrem alten Mentor.

„Ich habe viel von dem Mitbekommen was in dem letzten Jahr hier alles passiert ist und ich bin erstaunt, wie gut du das alles überstanden hast!“ lobt Piccolo sie, während sie am Rand des Plattform stehen.

„Ich bin selber überrascht, dass alles so gut lief, auch wenn manchmal ganz schön Angst mit gemischt hat!“ ist selbst Salia erstaunt.

„Aber ich glaub da gibt es noch etwas, das du dringend allen sagen solltest! Meinst du nicht auch, dass es langsam mal alle erfahren sollten?“ fragt Piccolo dann auf einmal und lächelt der jungen Frau zu.

„Was meinst du?“ tut Salia unwissend.

„Genau das!“ kommt es von dem Namekianer, als er sieht dass Salia eine Hand auf ihren Bauch legt.

„Ja, ich sollte... es wohl langsam mal allen sagen! Nur meine Väter werden Beide so unterschiedlich reagieren!“ lenkt Salia dann ein und lächelt Piccolo an.

„Endlich hast du Goku akzeptiert. Wurde ja auch Zeit! Außerdem bin ich der Meinung, dass gerade er dir helfen wird, gegen Vegeta an zu kommen, wenn er zu viel tobt!“ versucht er ihr Mut zu machen.

„Danke! Dann sollten auch Natsuhi und ich langsam mal los! Morgen haben wir dann ja einiges aus zu baden, wenn ich es bekannt mache!“ freut sich Salia und drückt ihren alten Mentor und nun guten Freund noch mal, eh sie zu ihrem Verlobten geht und mit ihm davon fliegt.

Piccolo sieht den beiden Verliebten noch einen Moment nach, eh Dende und Popo zu ihm treten. Auch sie hatten den beiden Freunden ihre Zeit gelassen. Doch freuten sie sich genau so dass Piccolo endlich wieder da war. Während Popo etwas hinter Piccolo stehen blieb, trat Dende direkt neben ihn.

„Und was ist dein Eindruck von der Erde, nach so langer Zeit?“ fragt der Jüngere und sieht auf die Erde hinunter.

„An sich hat sich nicht viel verändert, aber dank den heranwachsenden Kämpfern, wird die Erde immer sicher sein! Auch bin ich neugierig, wie sich die Saiyajins noch

entwickeln und ob der Älteste auf Namek recht hat!“ antwortet der Ältere.

„Wie meinst du das? Was hat er den gesagt?“ ist der Erdengott natürlich sofort neugierig.

„Er meinte, dass die Saiyajins nicht länger am Aussterben sind. Außerdem glaubt er auch, das, dankt den Menschen, die Kriegerrassen nicht länger in sinnlose Kriege ziehen!“ kommt noch eine Antwort von Piccolo, eh er anfängt zu meditieren.

„Dann hoffe ich dass du Recht hast! Und ich wünsche Natsuhi, Salia und ihrem ungeborenen Kind, das sie den ersten Schritt dahin machen und weiter auf dem Weg des Friedens bleiben!“ flüstert Dende eher zu sich selber und geht zurück in den Palast, gefolgt von Popo.

~*~ ENDE ~*~

~*~*~*~*~*~*~

Hier mit ist die Geschichte offiziell zu ende.

Das war wirklich echt klasse, das ich die alte geschichte aufarbeiten konnte und nun hier so eine beliebte FF drauß geworden ist.

Ich möchte mich hier auch für alle lieben kommentare bedanken und ein dickes danke an alle leser/inen. auch an die, die keine kommis da gelassen haben.

ich hoffe sie hat euch gefallen und vielleicht sehen wir uns in einer anderen FF von mir wieder.

mit lieben grüßem

tsukiko-chan